

advantag

AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERNABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2015



Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
47608 Geldern
Tel.: +49(0)2831.1348220
Fax: +49(0)2831.1348221
Mail: info@advantag.de
Web: www.advantag.de

Angaben zum Inhalt des Konzernabschlusses	Seite 03
Konzernbilanz per 31.12.2015	Seite 04
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015	Seite 06
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015	Seite 07
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015	Seite 12
Bericht des Aufsichtsrats	Seite 16
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 19



Der Konzernabschluss beinhaltet die Abschlüsse folgender Gesellschaften zum 31.12.2015:

- Advantag Aktiengesellschaft (Konzernmutter)
- Advantag Finanz AG (100%ige Konzerntochter)
- Advantag Climate Invest GmbH (100%ige Konzerntochter)
- Advantag Brokerage GmbH (100%ige Konzerntochter)

Der Konzernabschluss sowie die Einzelabschlüsse der Advantag Aktiengesellschaft, der Advantag Finanz AG, der Advantag Climate Invest GmbH und der Advantag Brokerage GmbH wurden aufgrund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 22.06.2015 durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Thijssen - Pöhls - Stefaniak KG, Kalkar, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.



KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

AKTIVA

	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	1.029,00	230,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>25.107,00</u>	<u>32.216,00</u>
	26.136,00	32.446,00
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.414,00	80.500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.020.653,77	780.629,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.652,06	148.559,30
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.324,39</u>	<u>71.218,85</u>
	41.976,45	219.778,15
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	487.911,05	621.865,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.237,00	5.747,00
	<u>1.642.328,27</u>	<u>1.740.966,26</u>
	=====	=====

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015
P A S S I V A

	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	651.875,00	646.875,00
II. Kapitalrücklage	290.313,60	288.839,85
III. Gewinnvortrag	34.731,01	-259.440,76
IV. Jahresergebnis	-312.285,92	294.171,77
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	21.341,00	21.341,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>12.100,00</u>	<u>15.000,00</u>
	33.441,00	36.341,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	940.973,17	730.838,71
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.280,41</u>	<u>3.340,69</u>
	944.253,58	734.179,40
- davon aus Steuern Euro 2.067,47 (Euro 2.199,72)		
	1.642.328,27	1.740.966,26
	=====	=====

**KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2015 – 31. DEZEMBER 2015**

	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
1. Umsatzerlöse	2.174.852,41	234.038.609,29
2. Sonstige betriebliche Erlöse	17.118,27	24.127,63
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 11.936,72 (Euro 17.531,49)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	2.137.323,27	233.206.433,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>48.382,06</u>	<u>113.642,36</u>
	2.185.705,33	233.320.075,51
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	174.809,13	182.276,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>20.954,72</u>	<u>23.478,37</u>
	195.763,85	205.754,92
- davon für Altersversorgung Euro 1.752,00 (Euro 1.752,00)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	32.962,09	27.949,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.624,70	194.201,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>932,80</u>	<u>879,78</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-324.152,49	315.635,15
9. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.866,57	21.463,38
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresergebnis	-312.285,92 =====	294.171,77 =====

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Advantag Aktiengesellschaft, Geldern, hat für das Geschäftsjahr 2015 freiwillig einen Konzernabschluss aufgestellt. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt worden.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalpiegel sind dem Konzernabschluss beigelegt.

Die Gesellschaft hat einen Konzernlagebericht erstellt.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

Der **Konsolidierungskreis** besteht aus folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote	
Advantag Aktiengesellschaft	Geldern, Deutschland	100%	Konzernmutter
Advantag Climate Invest GmbH	Geldern, Deutschland	100%	Konzerntochter
Advantag Brokerage GmbH	Geldern, Deutschland	100%	Konzerntochter
Advantag Finanz AG	Geldern, Deutschland	100%	Konzerntochter

III. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB) angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der jeweiligen erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

IV. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen zwei bis vierzehn Jahren) angesetzt.

Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** bis EUR 410,00 wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Abschreibungen im Berichtsjahr 2015 erfolgten pro rata temporis.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind die Klimakonten der Anleger ausgewiesen. Die entsprechenden Zertifikate sind unter den **Vorräten** erfasst. Sie sichern die Verbindlichkeiten vollständig ab und bilden mit diesen eine **Bewertungseinheit**. Die entsprechenden Zertifikate werden zeitgleich mit dem Abschluss des Klimakontos erworben und bis zur Rückzahlung an den Anleger gehalten. Sie sichern den Wert des Klimakontos zu 100 % ab. Beide Positionen werden zum Stichtagskurs bewertet, der den Rückzahlungsbetrag des Klimakontos darstellt.

V. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahre 2015 ist im **Anlagespiegel** (Anlage) dargestellt. Der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen entspricht den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen des Geschäftsjahres.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 EUR 651.875,00 und ist eingeteilt in 651.875 Stammaktien mit einem Nennwert von jeweils EUR 1,00.

Das Grundkapital ist somit eingeteilt in 651.875 Aktien mit einfachem Stimmrecht. Es handelt sich um Inhaberaktien. Andere Aktiengattungen liegen nicht vor. Der **Bilanzverlust** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Hiervon sind alle 651.875 Aktien im Handelsregister eingetragen; 5.000 Aktien wurden im Rahmen der abgeschlossenen Kapitalerhöhung durch die Ausübung eines Vorratsbeschlusses neu im Jahr 2015 eingetragen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem beigefügten **Konzerneigenkapitalspiegel** ersichtlich.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten haben **Restlaufzeiten** bis zu einem Jahr.

Zum Abschlussstichtag bestanden keinerlei **Haftungsverhältnisse** zu Lasten der Gesellschaft.

Derivative Finanzinstrumente bestanden zum 31.12.2015 nicht.

VI. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erlöse** wurden etwa zur Hälfte im Ausland erzielt und betragen zum Hauptteil Umsatzerlöse aus dem Handel von Emissionsrechten (EUA, EUAA, CER und ERU).

In den **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

VII. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2015 wurden vier geringfügig Beschäftigte, vier sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie ein freiberuflicher **Mitarbeiter** beschäftigt.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgte die **Geschäftsführung** aller vier konsolidierten Gesellschaften durch das Vorstandsmitglied bzw. den Geschäftsführer

- Herrn Raik Oliver Heinzemann, Isum

Das Vorstandsmitglied / der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die von der Advantag Aktiengesellschaft sowie den Tochtergesellschaften im Berichtsjahr bezahlten **Gesamtbezüge** nach § 285 Nr. 9 a HGB des tätigen Vorstandsmitglieds betragen EUR 97.706,18.

Der **Aufsichtsrat** der Advantag AG bestand im Geschäftsjahr 2015 aus folgenden Mitgliedern:

- Jürgen Becker, Düsseldorf (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Dr. Rolf Breitenstein, Düsseldorf (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Ralph Mc Quaye, Düsseldorf (Mitglied des Aufsichtsrats bis 22.06.2015)
- Sascha Essers, Düsseldorf (Mitglied des Aufsichtsrats ab 22.06.2015)

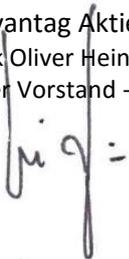
Herr Sascha Essers wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22.06.2015 als Nachfolger von Herrn Ralph Mc Quaye in den Aufsichtsrat gewählt, da sich dieser nicht zur Wiederwahl gestellt hat. Es ergaben sich im Berichtsjahr keine weiteren Änderungen im Aufsichtsrat und dessen Organisation.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2015 satzungsgemäß Gesamtbezüge in Höhe von EUR 6.250,00 erhalten.

Die Meldungen nach § 160 AktG sind erfolgt.

Geldern, den 19. Februar 2016

Advantag Aktiengesellschaft
Raik Oliver Heinzelmann
- Der Vorstand -



Die Advantag Aktiengesellschaft wurde in ihrer bis April 2010 bestehenden Rechtsform als Advantag GmbH gegründet. Im April 2010 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals sowie die Umwandlung in die heutige Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Im Geschäftsjahr 2014 schuf die Geschäftsleitung die aktuelle Konzernstruktur, in welcher die Advantag AG als Holding im Berichtsjahr 2015 durch ihre operativen, jeweils 100%igen Tochtergesellschaften Advantag Brokerage GmbH und Advantag Climate Invest GmbH tätig gewesen ist. Im November 2015 wurde die Advantag Finanz AG gegründet und Ende Dezember im Handelsregister eingetragen. Im Berichtsjahr hat die Advantag Finanz AG noch keine aktive Geschäftstätigkeit aufgenommen. Auch hier ist die Advantag AG mit 100% des Grundkapitals beteiligt.

Das Kerngeschäftsfeld des Advantag – Konzerns war im Jahr 2015, wie in den Vorjahren, der Handel von CO₂-Emissionszertifikaten im Rahmen des Europäischen Emissionshandelssystems (ETS). Im Jahr 2005 wurde das Handelssystem für Verschmutzungsrechte in der Europäischen Union aufgrund der Vereinbarungen des Kyoto-Protokolls aus dem Jahr 1997 eingeführt. Das Ziel des Emissionshandels ist es, den Ausstoß von Treibhausgasen in den Ländern der Europäischen Union bis 2020 um 21% gegenüber 1990 zu senken. Bis 2030 soll eine Reduktion von 40% erreicht werden. Die wegweisende Weltklimakonferenz in Paris im Dezember 2015 hat eine annähernde Dekarbonisierung der Weltwirtschaft beschlossen, welche bereits im Jahr 2050 eine Reduktion der Treibhausgase von 85% - 95% erzielen soll. Sinn und Zweck der Treibhausgasreduktion ist die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2°C, wie es im Beschluss der erfolgreich beendeten Weltklimakonferenz 2015 in Paris lautet. Hierbei wurde der Handel von Emissionsrechten nach dem Cap-and-Trade-Mechanismus sowohl von der Europäischen Union als auch von einer stetig wachsenden Anzahl von Ländern als kosteneffizientestes Mittel zur wirtschaftlichen Reduktion von Treibhausgasemissionen identifiziert. Die Ergebnisse der Pariser Weltklimakonferenz können als wichtiger Meilenstein Mittlerweile im Kampf gegen den von Menschen verursachten Treibhausgaseneffekt angesehen werden. Die Abkehr von fossilen Energieträgern wie Kohle, Rohöl und Gas in den kommenden Jahrzehnten hat bereits begonnen und auch die globalen Finanzinstitute und Großinvestoren setzen verstärkt auf die Dekarbonisierung ihrer Investment-Portfolios.

Aktuell unterliegen in der Europäischen Union die Betreiber von ca. 13.000 Anlagen der Handelspflicht von CO₂ oder dessen Äquivalenten anderer Treibhausgase. In der derzeit aktuellen dritten Handelsphase (2013-2020) wurde die in den vorherigen Handelsphasen nahezu komplett kostenfreie Zuteilung von Emissionsrechten von zu Beginn 80% (2013) linear auf 30% (2020) abgesenkt und die Gesamtmenge der verfügbaren Rechte jährlich um weitere 1,74% reduziert. Insofern Anlagenbetreiber keine überschüssigen

Zertifikate aus dem Vorjahr zur Verfügung haben, müssen die zur Abgabe benötigten Zertifikate im Rahmen der Primärmarktauktionen ersteigert oder am Sekundärmarkt (an einer Börse oder bilateral) hinzugekauft werden. Hierbei bildet Advantag eine wichtige Schnittstelle als direktes Mitglied verschiedener Börsen sowie Handelspartner wichtiger Intermediäre. Weiterhin hat Advantag die Erlaubnis, an den Versteigerungen der EU teilzunehmen. Dadurch bietet Advantag ihren Kunden einen einfachen und attraktiven Zugang zum Markt und informiert seine Kunden über aktuelle Marktentwicklungen.

Nach zwei außergewöhnlich umsatzstarken Geschäftsjahren 2013 und 2014 konnte der Advantag – Konzern diesen starken Wachstumskurs im vergangenen Geschäftsjahr 2015 nicht weiterverfolgen und erlebte einen deutlich spürbaren Rückgang der Nachfrage nach Emissionszertifikaten. Hierzu trugen neben dem niedrigen Preisniveau bei fossilen Energieträgern ebenfalls eine abwartende Haltung hinsichtlich der politischen Entwicklung als auch die Tatsache bei, dass die Kunden im Vorjahr erhebliche Vorratsbestände aufgebaut haben.

So setzte die Advantag AG mit ihren Tochtergesellschaften im vergangenen Geschäftsjahr lediglich 410.008 Emissionszertifikate nach einem Rekordbetrag von 40.401.077 Zertifikaten in 2014 um. Im Einzelnen wurden 312.199 EUA (VJ: 40.180.654), 754 EUAA (VJ: 19.714), 57.235 CER (VJ: 186.225), 27.595 ERU (VJ: 13.939) sowie 11.225 VER (VJ: 545) gehandelt. Hinzu kamen 1.000 HKN (VJ: 0) für Grünstrom. Hierbei ist ersichtlich, dass insbesondere die stark gesunkene Nachfrage von institutionellen Intermediären nach EUA und CER für die negative Umsatzentwicklung von Bedeutung waren, wohingegen der Handel mit Zertifikaten zur freiwilligen Kompensation (VER) sichtbar zulegen konnte, nachdem Advantag diesen Bereich im Berichtsjahr in ihrem Dienstleistungsportfolio aufgrund der Rückgänge des verpflichtenden Handels stärker forciert hat.

Der Nachfragerückgang im Bereich der EUA hängt hierbei nach Ansicht des Vorstands insbesondere mit zwei wesentlichen Faktoren zusammen. Zum einen haben sich mehrere Intermediäre dazu entschlossen, ihre Tätigkeiten im Emissionshandelsmarkt aufgrund der sich verändernden Marktbedingungen und Wettbewerbssituation zu reduzieren oder einzustellen und sich auf ihre Kerngeschäfte im Energiesektor oder Finanzdienstleistungsbereich zu konzentrieren. Zum anderen haben die Berater der Advantag Brokerage GmbH für eine erkennbare Zahl von Kunden bereits bei günstigen Kursbedingungen in den Jahren 2013 und 2014 für mehrere Jahre im Voraus Einkäufe tätigen können, so dass diese Kunden erst in den kommenden Jahren wieder Zukäufe tätigen müssen. Dies wirkte sich in den starken Umsatzjahren 2013 und 2014 zwar äußerst positiv auf das Kerngeschäft der Gesellschaft aus, führte jedoch im vergangenen Jahr zu entsprechenden Umsatzeinbrüchen.

Aufgrund des starken Rückgangs hinsichtlich der Anzahl gehandelter Zertifikate reduzierte sich der Umsatz des Advantag - Konzerns erheblich. Die konsolidierten Umsatzerlöse der Advantag AG, Advantag Brokerage

GmbH sowie der Advantag Climate Invest GmbH verringerten sich von EUR 234.038.609,29 prägnant auf EUR 2.174.852,41. Die Ende 2015 neu gegründete Tochtergesellschaft hat hierbei noch keine Umsatztätigkeit begonnen.

Das Jahresergebnis des Advantag - Konzerns verschlechterte sich aufgrund der negativen Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2015 daher deutlich, woraus letztendlich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von EUR 312.285,92 (VJ: EUR 294.171,77 nach Steuern) resultierte.

In der Unternehmenssparte des Direktinvestments, welche durch das Produkt „Klimakonto“ der Tochtergesellschaft Advantag Climate Invest GmbH repräsentiert wurde, konnte die verwaltete Gesamtsumme um 35,19% gesteigert werden. Der Wertzuwachs für Investoren betrug hier zum Stichtag 31.12.2015 durchschnittlich 13,54%.

Aufgrund des Beschlusses von Aufsichtsrat und Vorstand wurde das Grundkapital der Advantag Aktiengesellschaft im Berichtsjahr durch die Ausgabe von 5.000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils EUR 1,00 gegen Bareinlage von EUR 646.875,00 auf EUR 651.875,00 erhöht.

Das Grundkapital ist daher zum Stichtag eingeteilt in 651.875 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennwert von jeweils EUR 1,00 je Aktie.

Anlässlich der Hauptversammlung vom 22.06.2015, welche über die Wiederwahl des Aufsichtsrats beschloss, wurde Herr Sascha Essers, Düsseldorf, als Nachfolger des bisherigen Aufsichtsratsmitglieds Ralph Mc Quaye gewählt, welcher sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stellte.

Die Aktien der Advantag AG sind unter der Wertpapierkennnummer A1EWVR sowohl am Primärmarkt der Wertpapierbörse Düsseldorf als auch im Freiverkehr der Berliner Börse handelbar. Im Berichtsjahr gab es eine negative Kursentwicklung der Advantag-Aktie von EUR 9,25 (30.12.2014) um 56,76% auf EUR 4,00 (30.12.2015) an der Düsseldorfer Wertpapierbörse zu verzeichnen.

Im aktuellen Geschäftsjahr 2016 setzt der Vorstand die höchste Priorität auf die Gewinnung neuer Kunden im Bereich des verpflichtenden Emissionshandels sowie die Betreuung der Bestandskunden, um im Kerngeschäft wieder erfolgreich Umsatzwachstum generieren zu können. Hierbei könnte weiterhin die aktuell angedachte Verschiebung des Inkrafttretens von MiFID II eine positive Wirkung auf die Investitionsbereitschaft verschiedener Marktteilnehmer haben. Ein weiteres Augenmerk liegt im stärkeren Ausbau des mit deutlich höheren Margen verbundenen freiwilligen Emissionshandelssegments und der Gewinnung neuer CO₂ - Kompensationskunden. Dies ist im vergangenen Jahr schon erfolgreich gelungen und

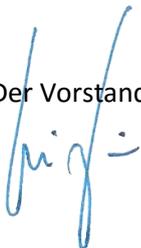
der Geschäftsbereich, welcher in der Tochtergesellschaft Advantag Climate Invest GmbH angesiedelt ist, soll daher 2016 weiter verstärkt werden.

Noch im ersten Quartal 2016 beginnt die Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG zudem ihre Tätigkeit als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut. Dieses Geschäftssegment wird nach Planungen des Vorstands zukünftig ein ebenfalls wichtiger Eckpfeiler bei der Stärkung der Ertragslage der Advantag Gruppe sein. Die Advantag Finanz AG wurde mit einem Grundkapital in Höhe von 100.000,00 EUR gegründet und wird ihr Kapital nach den Plänen der Geschäftsleitung auf 1,1 Mio. EUR erhöhen, um auch bei einem entsprechend steigenden Kreditvolumen über die ausreichenden erforderlichen Eigenmittel zu verfügen. Vertiefende Gespräche mit potentiellen Investoren beginnen daher bereits in den kommenden Wochen.

Weitere, nennenswerte, über das allgemeine Geschäftsrisiko hinausgehende Risiken sind zurzeit nicht erkennbar.

Geldern, den 19. Februar 2016

Der Vorstand



Sehr geehrte Aktionäre,

auch im Berichtsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Advantag AG alle ihm sowohl von gesetzlicher Seite als auch durch die Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben hierbei den Vorstand ebenfalls in den Belangen der Führung des Advantag - Konzerns regelmäßig beraten und gleichzeitig dessen Tätigkeit als Organmitglied und gesetzlicher Vertreter der Advantag AG überwacht.

Im Berichtsjahr 2015 war der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen, welche nach Gesetz oder aufgrund der Beschränkungen der Befugnisse des Vorstands im Innenverhältnis existierten, eingebunden. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat jeweils in schriftlicher und mündlicher Form über die Geschäftsentwicklung in regelmäßigen Abständen. Dies geschah jederzeit umfassend und zeitnah.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats wurden hierbei über die aktuelle Ertragssituation sowie außergewöhnliche Geschäftsvorfälle informiert.

2015 fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen statt, an welchem zumeist alle Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Vorstand teilnahmen. Alle im Berichtsjahr durch den Aufsichtsrat getroffenen Beschlüsse und Entscheidungen basieren auf ausführlichen Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands.

Außerordentliche Geschäftsvorfälle, welche im vorangegangenen Geschäftsjahr eintraten, wurden dem Aufsichtsrat auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen zeitnah mitgeteilt.

Der Aufsichtsrat hat die gesetzlich vorgegebenen Beschlüsse gefasst. Insbesondere aufgrund meiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender habe ich ständige Kontakt mit Vorstand Raik Heinzelmann gehabt. Hierdurch konnten Ereignisse von besonderer Bedeutung ohne Zeitverlust erörtert werden.

Zu den **Beratungsschwerpunkten** zählten insbesondere die Erweiterung der jetzigen Konzernstruktur, die Gründung der Tochtergesellschaft Advantag Finanz AG sowie die Schaffung der hierzu gehörenden organisatorischen Voraussetzungen. Weiterhin stand die Erweiterung des Geschäftsbetriebs hinsichtlich der neuen Dienstleistungsangebote als akkreditiertes Mikrofinanzinstitut und die weitere Stärkung des Advantag – Konzerns im Zentrum der Beratungen und Diskussionen.

Im Berichtsjahr 2015 gab es keinerlei **Interessenkonflikte**, deren zeitnahe Meldung von den Mitglieder des Aufsichtsrats zu berichten wäre.

Aufgrund der Unternehmensgröße der Advantag AG und der Anzahl der Mitglieder des **Aufsichtsrats** gab es 2015 keinerlei Ausschüsse.

In Erfüllung des Beschlusses der Ordentlichen Hauptversammlung vom 22.06.2015 habe ich des Weiteren unverzüglich die **Bestellung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens** in meiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender vorgenommen.

Die Prüfung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Thijssen – Pöhls – Stefaniak KG erfolgte direkt im Anschluss an die Aufstellung der Einzelabschlüsse und des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand im ersten Quartal 2016. Die hieraus resultierenden Prüfungsberichte enthielten jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Jahresabschlussunterlagen wurden dem Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Fristen übermittelt.

Die Bilanzsitzung des Aufsichtsrats fand im Beisein des Prüfungsleiters und Wirtschaftsprüfers Dipl. Oec. Michael Thijssen am 26. April 2016 statt. Der Aufsichtsrat erhielt vom Wirtschaftsprüfer und vom Vorstand Antworten auf Fragen hinsichtlich der Abschlussprüfungen und stimmte den Ergebnissen der Prüfung zu. Im Anschluss daran billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Advantag AG sowie den Konzernabschluss.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurden festgestellt und der Bericht des Aufsichtsrats besprochen und beschlossen.

Der Aufsichtsrat der Advantag Aktiengesellschaft bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern

- Jürgen Becker, Düsseldorf (Vorsitzende des Aufsichtsrats)
- Dr. Rolf Breitenstein, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Ralph Mc Quaye, Krefeld (Mitglied des Aufsichtsrats, bis 22.06.2015)
- Sascha Essers, Düsseldorf (Mitglied des Aufsichtsrats, ab 22.06.2015)

Aufgrund der Tatsache, dass sich Herr Mc Quaye, welcher 2012 in den Aufsichtsrat eingetreten war, sich bei der ordentlichen Hauptversammlung 2015 nicht zur Wiederwahl stellte, wurde Herr Sascha Essers am 22.06.2015 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Weitere Änderungen in Hinblick auf die Mitglieder des Aufsichtsrats oder dessen Ordnung gab es im Jahr 2015 nicht.

Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr 2015 aus dem einzigen Mitglied des Vorstands,

- Raik Oliver Heinzelmann, Issum (Alleinvorstand)

Zudem war Herr Raik Oliver Heinzelmann Geschäftsführer der beiden Tochtergesellschaften Advantag Brokerage GmbH (Emissionshandel) und Advantag Climate Invest GmbH (Direktinvestition CO2-Zertifikate) sowie Alleinvorstand der im Berichtsjahr neu gegründeten Advantag Finanz AG.

Änderungen im Vorstand fanden im Geschäftsjahr 2015 nicht statt.

Der **Aufsichtsrat bedankt sich** für das Engagement des Vorstands sowie der Mitarbeiter der Advantag – Group, welche trotz des sichtbar schwierigen Marktumfelds im Emissionshandel mit der Aufnahme weiterer Tätigkeitsfelder eine Basis für ein breit gefächertes und erfolgreiches Dienstleistungsportfolio geschaffen haben.

Für den Aufsichtsrat der Advantag Aktiengesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender
Jürgen Becker



Geldern im April 2016

An die Advantag Aktiengesellschaft, 47608 Geldern

Wir haben den Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Konzernlagebericht der Advantag Aktiengesellschaft, Geldern, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen "Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung" vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kalkar, 19. Februar 2016



Thijssen-Pöhls-Stefaniak KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Oec. Michael Thijssen
Wirtschaftsprüfer



Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
47608 Geldern
Tel.: +49(0)2831.1348220
Fax: +49(0)2831.1348221
Mail: info@advantag.de
Web: www.advantag.de